

Bildungsangebote rund um Entsorgung und Umweltschutz für Groß und Klein

Abfallbildung macht immer mehr Schule

Was ist eigentlich Abfall, warum sollte man ihn vermeiden und wie geht das? Und welche Arten von Abfall gibt es, wo gehört welcher hin und was passiert dann hinterher damit? Fragen über Fragen – auf die die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) Antworten gibt. Das beginnt bereits in den Kitas der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg und reicht über die Schulen hinaus bis hin zu Angeboten für Erwachsene.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Es hat schon eine lange Tradition, dass die AWSH den jungen Erstklässler*innen eine kleine Hilfestellung in Sachen Abfallvermeidung gibt: In der ersten Augustwoche ist für die meisten der erste Schultag und sie bekommen vor Ort farbenfrohe und wiederver-



wendbare Brotdosen für den Pausensnack geschenkt. Rund 4.500 Schulanfänger*innen lernen so frühzeitig, wie man Folien, Einwickelpapier und Kunststofftüchen einsparen und einen wichtigen Beitrag zu Umweltschutz und Ressourcenschonung leisten kann.

Neuer Kurs: Müllarchäologie
Die AWSH hat ihr Lehr- und Lernangebot jetzt um eine neue Attraktion erweitert: Bei der sogenannten Müllarchäologie können Grund-

und Vorschulkinder – im wahrsten Sinne des Wortes – spielerisch begreifen, wie schnell oder langsam sich verschiedene Abfälle zersetzen. In 15 „Gräbern“ – das sind ausrangierte Abfallbehälter, die im Boden stecken – sind die Abfälle versteckt, die die Kleinen dann ausgraben und ihren Zustand

untersuchen. Bioabfälle sind zum Beispiel schon nach wenigen Wochen nicht mehr zu erkennen, Plastik wiederum bleibt lange Zeit unverseht. Durch die verschiedenen Zerfallsprozesse erfahren sie, was eine falsche Abfallentsorgung für Mensch, Natur und Umwelt bedeutet. Zugleich lernen sie, wie wichtig eine sinnvolle und funktionierende Abfall- und Kreislaufwirtschaft ist und werden zum Nachdenken über ihr eigenes Verhalten angeregt. Die AWSH bietet den Kurs von März bis Oktober an ihrem neuen Lernort in Elmenhorst/Lanken

an. Er dauert etwa eineinhalb Stunden und kann sehr gut mit einer Führung über den nahegelegenen Recyclinghof ergänzt werden. Interessierte Erzieher*innen und Lehrer*innen melden sich am besten rechtzeitig telefonisch bei der AWSH unter 04151 8793-231 oder per E-Mail an k.neuhaus@awsh.de.



Spielerisch die Zersetzung von Abfällen entdecken



ZAHLE DES MONATS: **225**



So viele Unterrichtsbesuche finden jährlich im Durchschnitt durch die AWSH statt. Im Regelfall nehmen sie eine Unterrichtsstunde ein, in der der Umweltbildner der AWSH, Karsten Neuhaus, mit den Schüler*innen unterschiedliche Themen spielerisch und interaktiv bearbeitet.

Die Basis der AWSH-Umweltbildung sind Unterrichtsbesuche mit Kursangeboten zu unterschiedlichen Themen:

- Kleine Abfallkunde
- Abfallvermeidung – weniger ist mehr
- Bioabfall ist Trumpf
- Bodenleben und Kompost
- Müllarchäologie
- Papierwerkstatt
- Upcycling-Werkstatt
- Elektrogeräte und Altbatterien

Darüber hinaus bietet die AWSH Führungen auf Recyclinghöfen oder durch die Biovergärungsanlage Trittau sowie die Ausleihe von Lernkisten. Außerdem im Angebot: Informationsmaterialien, Bastelbögen, Malbücher usw.



Auf Entdeckertour auf dem Recyclinghof



Recycling in der Papierwerkstatt

Abgerundet wird die Bildungsarbeit der AWSH durch Angebote für Erwachsene. Für Flüchtlingsgruppen und Teilnehmer*innen von Integrationskursen bietet die AWSH z. B. einen kostenfreien Kurs zur Abfallvermeidung und -trennung an. Dazu gibt es Unterrichtsmaterialien und einen mehrsprachigen Flyer zur richtigen Abfalltrennung (Arabisch, Englisch, Farsi, Polnisch, Russisch, Türkisch).